

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den alten ständischen Charakter der Vertretung des Bauernstandes, sondern erhält im Gegense zu den städtischen Interessen die Bezeichnung der Vertretung der Landgemeinden oder der „übrigen Gemeinden“, wie das Dezemberstatut von 1849 sagt. Ja, es wird für die Wahlkreisbildung der Landgemeinden überhaupt dieses demokratische Statut von 1849 ohne jede Aenderung übernommen; denn die heutigen 17 Landgemeinden-Wahlkreise, 11 deutsche und 6 italienische, mit je 2 Abgeordneten, entsprechen genau den schon 1849 gebildeten Wahlkreisen.

Endlich möge auch noch die Zusammensetzung des Landesauschusses Erwähnung finden. Auch hiefür war, da das Oktoberdiplom von 1860 die Bestellung des ständigen Ausschusses und die Art seiner Wirksamkeit dem künftigen Landtag überläßt, zum Teil das Vorbild von 1849 maßgebend: je ein Mitglied wird durch die Kurie der Höchstbesteuerten, der Städte und der übrigen Gemeinden gewählt, von den übrigen wählt jeder Kreis (Innsbruck, Brigen, Trient) je eines. Da 1861 diese Kreise leider nicht mehr bestanden, wählte nunmehr dafür der volle Landtag.